

**Bündnis 90/Die Grünen**  
**Stadtratsfraktion**  
Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Grüne Fürth, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium  
**Herrn Oberbürgermeister**  
**Dr. Thomas Jung**  
- Rathaus -

**90744 Fürth**

Brigitte Dittrich  
Tel.: 75 41 74  
bruldim@t-online.de  
Waltraud Galaske  
Tel.: 76 29 74  
galaske@gmx.de

Harald Riedel  
Tel.: 78 76 333  
harald.riedel@gruene-fuerth.de

Dagmar Orwen  
Tel.: 92 380 203  
dagmar.orwen@web.de

**Büro:**

Tel.: 0911-74 52 72  
Fax.: 03212-1048615  
info@gruene-fuerth.de

**1. Juli 2012**

**Antrag zum Bau- und Werkausschuss am 11. Juli 2012**  
**Zunahme der Lärm- und Abgasimmissionen im Stadtgebiet Fürth nach dem geplanten Ausbau der Kreisstraße N 4 (Frankenschnellweg) in Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
zum Bau- und Werkausschuss am 11. Juli 2012 stellen wir folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse des Erörterungstermines im Planfeststellungsverfahren zum geplanten kreuzungsfreien Ausbau der Kreisstraße N 4 (Frankenschnellweg) in Nürnberg und geht dabei auf folgende Fragen ein:

1. Welche Bereiche auf Fürther Stadtgebiet sind von der unzulässigen den Grenzwert überschreitenden Lärmzunahme betroffen?
2. Wieviele AnwohnerInnen sind davon betroffen?
3. Welche Stellungnahme hat die Stadt Fürth zum Erörterungstermin abgegeben?
4. Welche Kritikpunkte wurden an der Verkehrsprognose vorgebracht?
5. In welchen Punkten muss die Verkehrsprognose nachgebessert werden?
6. Wie wird sich der Kreis der Betroffenen durch die unzulässigen den Grenzwert überschreitenden Lärmzunahmen ändern?
7. Für wann ist die Planauslegung in Fürth vorgesehen?
8. Werden die Fürther Bürgerinnen und Bürger auch Gelegenheit bekommen sich Grundsätzlich zu diesem Projekt zu äußern, und wird sich die Verwaltung dafür einsetzen?
9. Wie hoch werden die durch Fahrgastverluste bei U-Bahn und S-Bahn bedingten Einnahmeeinbußen ausfallen?
10. Wie sollen diese Einnahmeeinbußen zwischen VGN, DB Regio Franken und infra fürth verkehr gmbh aufgeteilt werden?

## **Begründung:**

Beim Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren zum kreuzungsfreien Ausbau der Kreisstraße N 4 (Frankenschnellweg) vom 16. bis 18.04.2012 in Nürnberg, mussten die Vertreter der Stadt Nürnberg zugeben, dass es auch außerhalb des Ausbaubereichs und sogar auf Fürther und Erlanger Stadtgebiet zu Mehrbelastungen der AnwohnerInnen bei Lärm- und Abgasimmissionen kommen wird. Offensichtlich kommt es dabei auch zu nicht zulässigen Grenzwertüberschreitungen. Kritiker sehen darin einen eklatanten Verfahrensfehler, weil die Planunterlagen in Fürth und Erlangen nicht ausgelegt wurden und die betroffenen Fürther Bürgerinnen und Bürger keine Gelegenheit hatten ihre Einwände zu diesen Planungen geltend zu machen.

Zudem existieren offensichtlich erhebliche Zweifel an der Plausibilität der Verkehrsprognosen. So reichte im ursprünglichen Gutachten der Prognosehorizont nur bis 2015. Wobei bis dahin eine kontinuierliche Verkehrszunahme zu Grunde gelegt wurde. Für die ausgelegten Planungsunterlagen hat die Stadt Nürnberg die im ursprünglichen Gutachten für das Jahr 2015 erwarteten Verkehrszahlen dann plötzlich ohne weitere Zuwächse für das Jahr 2020 unterstellt. Kritiker des Projekts fordern ein neues Verkehrsgutachten mit einem Prognosehorizont bis 2025. Lärm- und Abgasimmissionen nehmen direkt mit der Verkehrsmenge zu. Wenn der Verkehr nach dem Ausbau deutlich stärker zunimmt als die Stadt Nürnberg in Ihren Prognosen annimmt, würde sich aber auch die Belastung auf Fürther Stadtgebiet erhöhen.

Darüber hinaus räumte die Stadt Nürnberg bei der Erörterung ein, dass nach dem Ausbau des Frankenschnellweges die parallel verlaufende U-Bahn und S-Bahn 3 bis 4 Prozent Fahrgäste verlieren wird.

Wir sind der Meinung, dass die Betroffenen auf Fürther Stadtgebiet ernst genommen werden müssen, und einen umfassenden Anspruch auf Beteiligung im ganzen Verfahren haben.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich  
(Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske  
(Stadträtin)



Harald Riedel  
(Stadtrat)



Dagmar Orwen  
(Stadträtin)